Urbino - Entwicklung und Erhaltung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **55 (1968)**

Heft 3: **Altstadtschutz - Denkmalpflege**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-42878

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

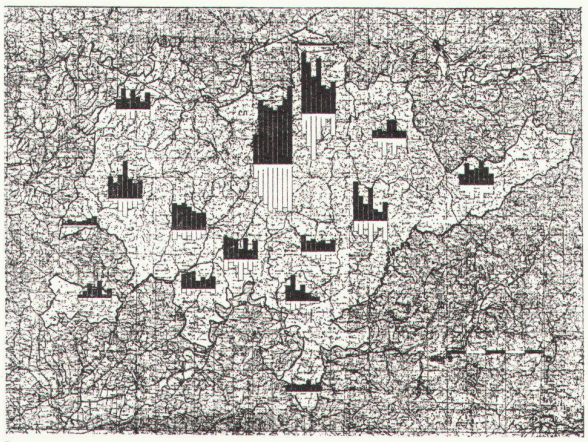
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

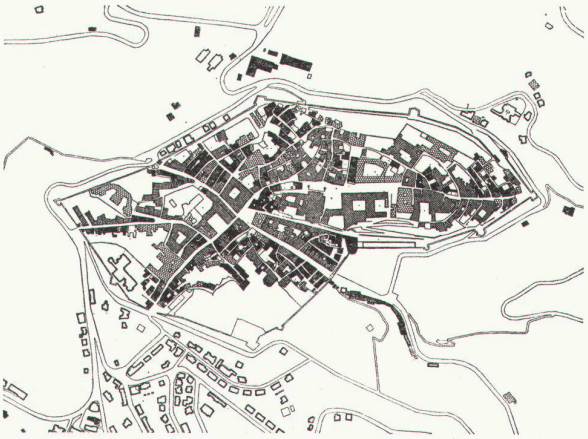
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

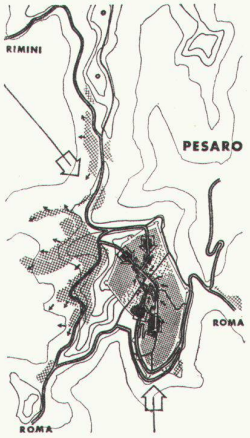
Urbino – Entwicklung und Erhaltung



1



2



3

1
Wanderungsverlust: schwarz Abwanderung, weiß Zuwanderung
Perte en migration: noir – perte; blanc – gain
Migration loss; black: loss, white: gain

2
Erhaltungszustand der Gebäude
Etat de conservation des immeubles
Preservation condition of buildings

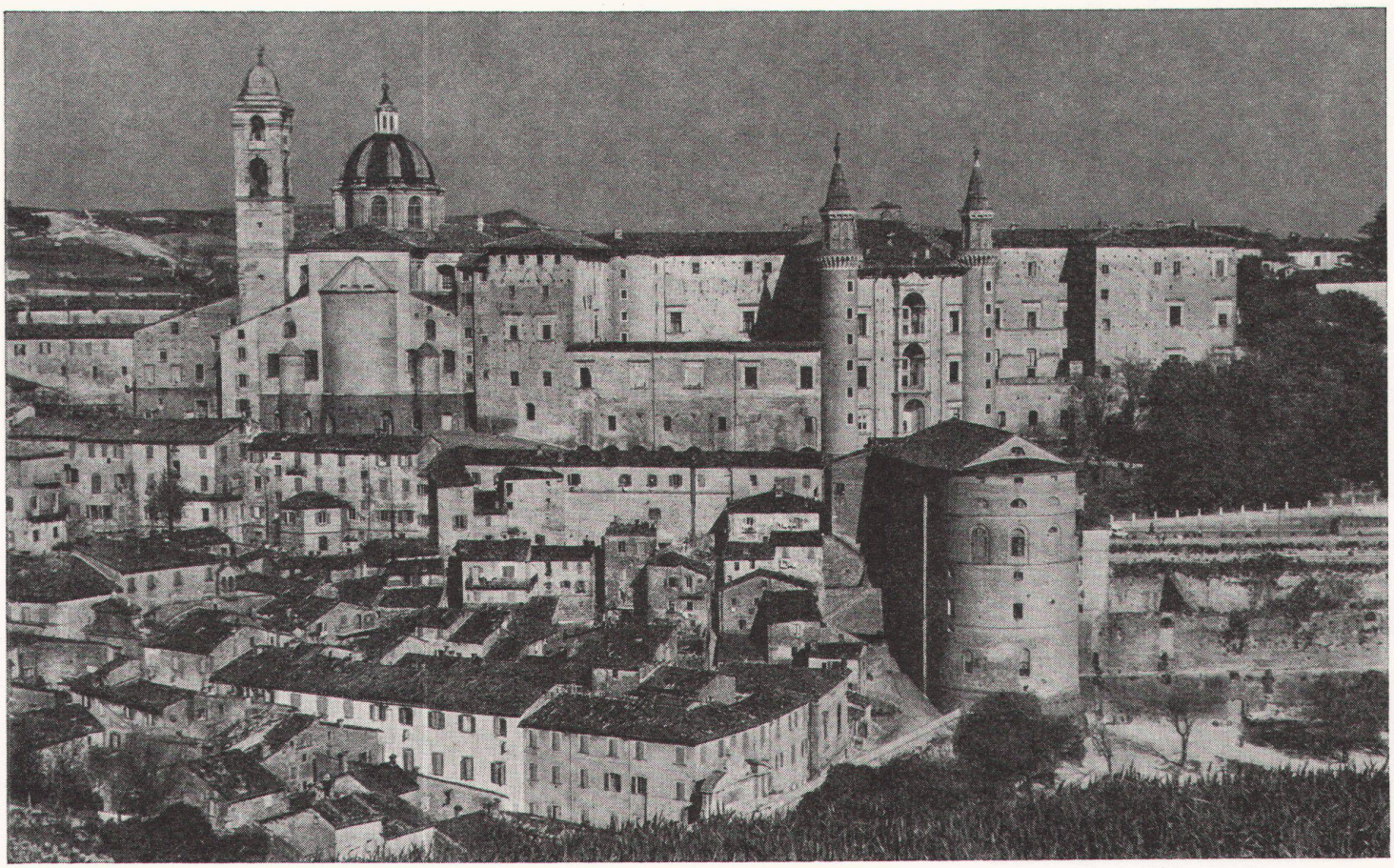
3
Veränderungen und Ausdehnungen: unkontrollierte Ausdehnung nach Westen, unkontrollierte Konzentration und Verkehrsverstopfung im Zentrum
Altérations et extensions: extension non contrôlée vers l'ouest, concentration non contrôlée et congestion du trafic au centre.
Alteration and extension: uncontrolled extension to the west, uncontrolled concentration and traffic obstruction in the centre

Planverfasser: Prof. Giancarlo De Carlo, Mailand

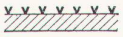
In einem umfangreichen Band legte De Carlo seinen Urbino-Plan der Öffentlichkeit vor (Marsilio Editore, Padova, 1966, 259 Seiten). Der Plan ist getragen vom Bewußtsein, daß Erhaltung einer historischen Stadt auch Entwicklung bedeutet, daß Entwicklung ebenso wie Verarmung aber auch zur Zerstörung führen kann. Die Instrumente, mit welchen bewirkt werden kann, daß Entwicklung auch Erhaltung bedeutet, sind politischer Natur – auf diesen Prozeß der Bewußtwerdung und Durchsetzung wollen wir hier nicht eingehen. Im folgenden faßt uns der Planverfasser kurz die Grundgedanken seiner Arbeit zusammen. Red.

Der Urbino-Plan enthält einen ganzen Komplex von Zielen. Das erste ist die ökonomische Wiederbelebung, denn die Stadt Urbino ging ihrer ökonomischen Entwertung entgegen. Es fehlt ein nationaler Wirtschaftsplan, der die Einkommensquellen in einer Weise verteilt, daß die historischen Stätten und Landschaften der Nation erhalten werden.
Wir haben die Stadt und ihre Entwicklungsmöglichkeiten untersucht. Wir erstrebten keinen «Zonenplan», der – besonders in einem solchen Fall – wenig wert ist; vielmehr wollten wir uns dem Problem von möglichst vielen Seiten her nähern: von der ökonomischen, soziologischen, politischen, geschichtlichen, visuellen, rechtlichen ... Vor allem wollten wir eine Planung einleiten, welche alle aktiven Teile der ansässigen Bevölkerung in Bewegung bringt, so daß sie die Fragen ihres Wohnens und ihrer Stadt überdenken und unter sich und mit den Zentralbehörden diskutieren.
Wir wollten eine Methode der Stadtanalyse und -entwicklung schaffen, die für Urbino gilt, die aber auch in anderen Städten und unter anderen Bedingungen angewendet werden kann. Der «Fall» Urbino enthält eine Reihe typischer Probleme: Landflucht, Isolierung der Hauptverkehrsadern, die historischen Bauwerke, Mobilität in der Beziehung der sozialen Gruppen und dem Stadtbild, Verfall der gebauten Strukturen, Mischung von Altem und Neuem, der Beginn neuer Aktivitäten, wie Tourismus und Universitätsunterricht, usw. Deshalb sollte Urbino als ein Modellfall studiert werden: nicht um Prinzipien allgemeiner Art aufzustellen, sondern um eine Methode zu entwickeln, die allgemeine Gültigkeit haben kann.
Schließlich sollte ein flexibles System der Belebung und Wiederbesiedlung gefunden werden; ein «System» deshalb, weil es das ganze «Pattern» der Aktivität, Beschlußfassung und der Nebenwirkungen einschließen sollte, aus welchem schließlich die Form der Stadt hervorgeht. «Flexibel» nennen wir es nicht nur, weil die Vorschläge nicht endgültig sind, sondern weil sie einen Prozeß einleiten sollen und nicht definierte «Lösungen». Einige Sonderprobleme könnten noch beleuchtet werden, zum Beispiel dieses: Wie kann man eine städtische Form kontrollieren, wenn man die Architektur nicht festlegen kann – weil ja andere die Bauaufgaben übernehmen werden? Welche Elemente sind essentiell und welche nebensächlich, damit die erstrebte Form erreicht wird und doch genügend Offenheit vorhanden ist für die Wünsche der verschiedenen Bevölkerungsteile und für die unvorhergesehenen Unternehmungen, die in den Prozeß eingreifen werden?

4
Plan der optischen Eindrücke
Plan des impressions visuelles
Plan of visual impressions



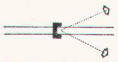
Hauptzufahrten



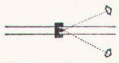
Hauptstraßen mit Aussicht

Höhendifferenzen

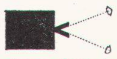
Aussicht auf die betreffenden Gebäude



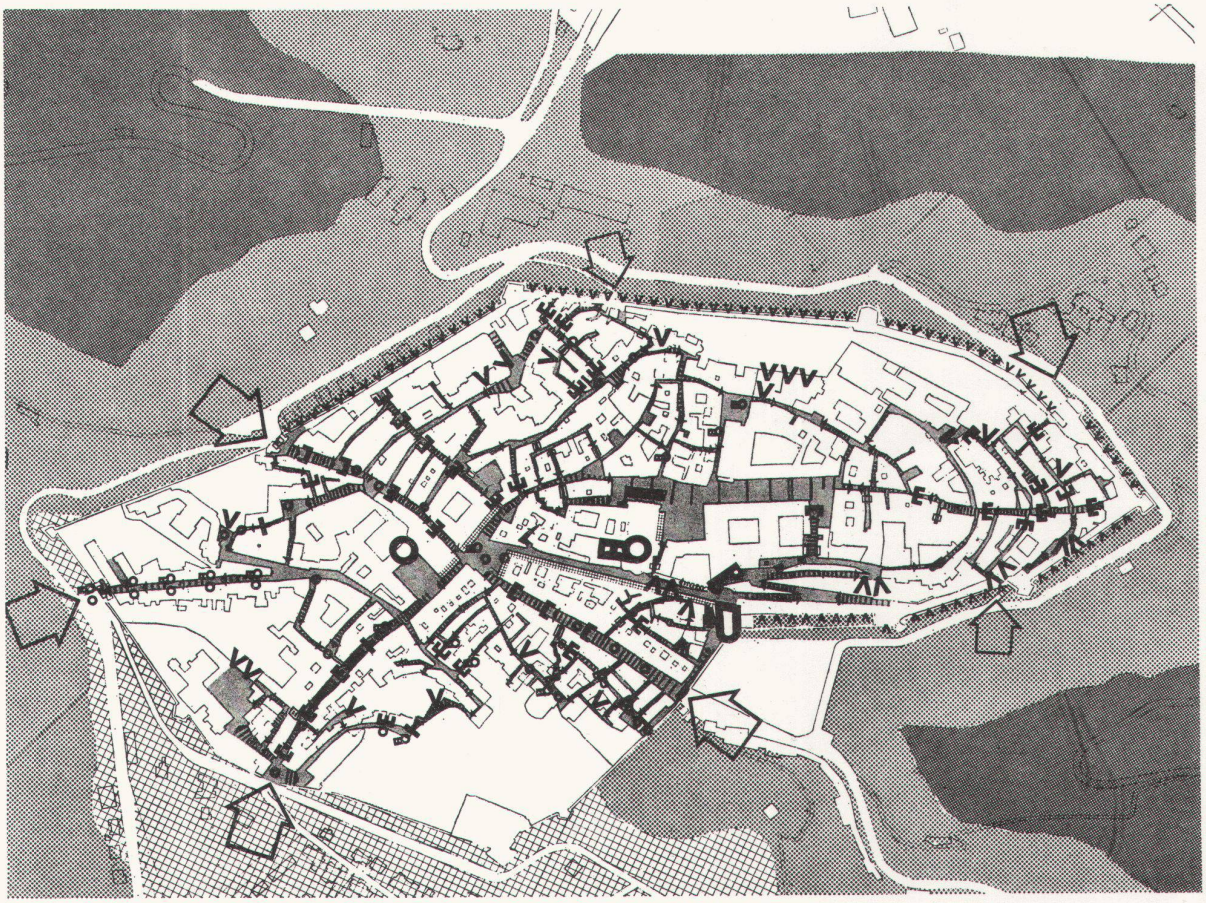
Aussicht aufs Land



Aussicht auf Stadt und Land



Besondere Aussichtspunkte



4

Parkartige Grünflächen

Neue Wohnzonen

Handel und Gewerbe

Kulturelle Einrichtungen

Parkplätze

Folgeleistungen des Verkehrs

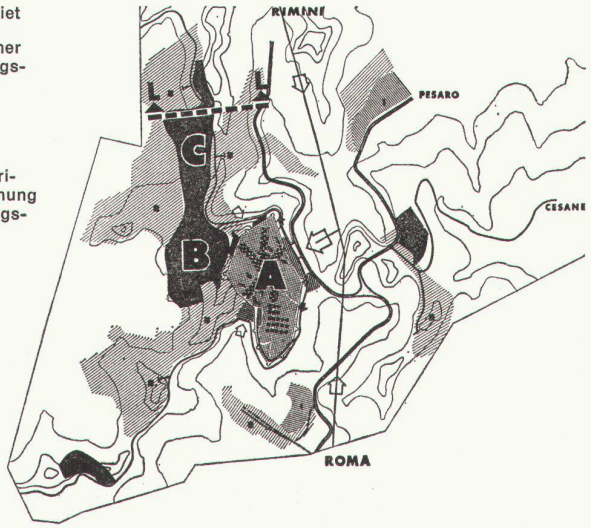
5

A Sanierungsgebiet

B Gebiet staatlicher Rationalisierungseingriffe

C Neuplanung

L L Nahtstelle zwischen historischer Stadtplanung und Entwicklungsplan



6

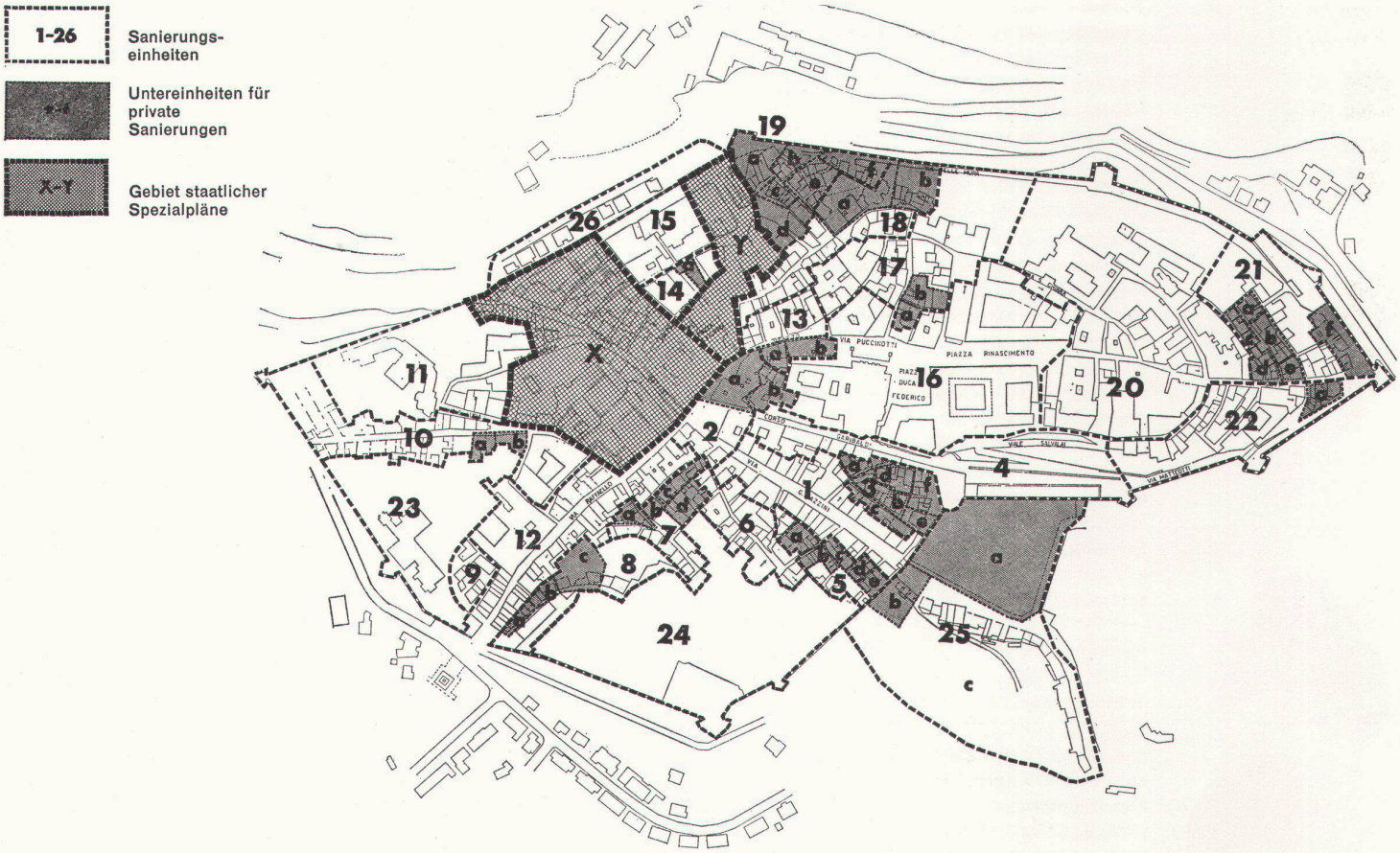
5
Die zukünftige Stadt
La ville de l'avenir
The future town

6
Programm der Eingriffe
Programme des opérations d'urbanisation
Programme of reorganization

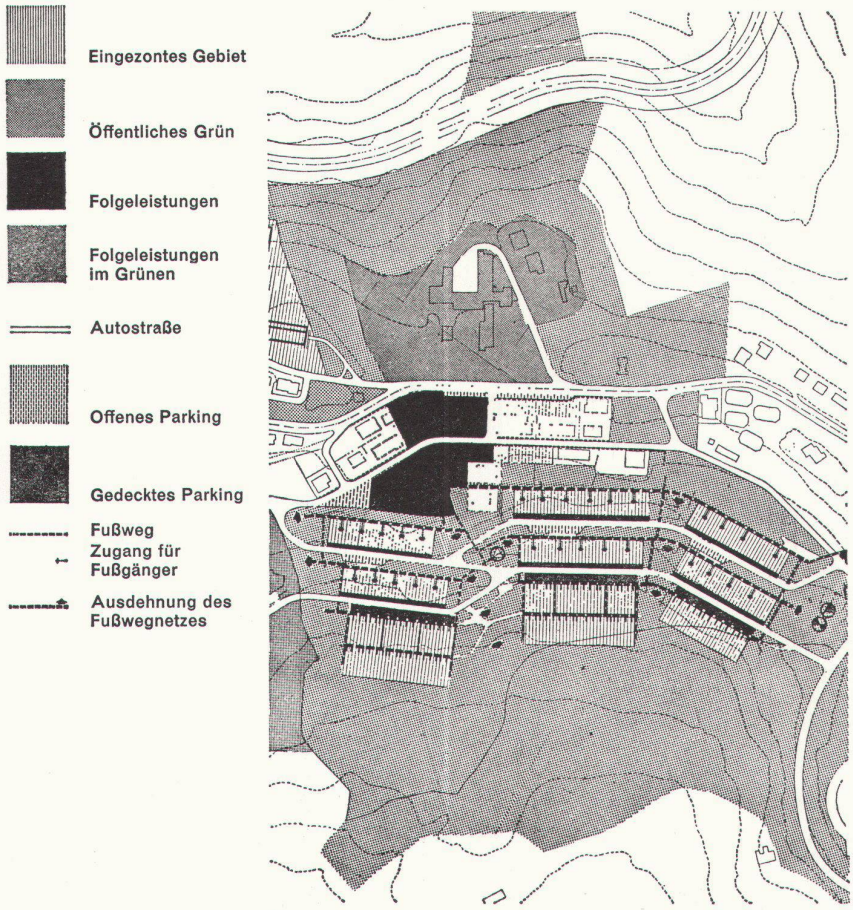
7
Das historische Zentrum
Le centre historique
The historic centre

8
Straßensystem und Parzellierung
Système de la voirie et lotissement
Streets network and parcelling

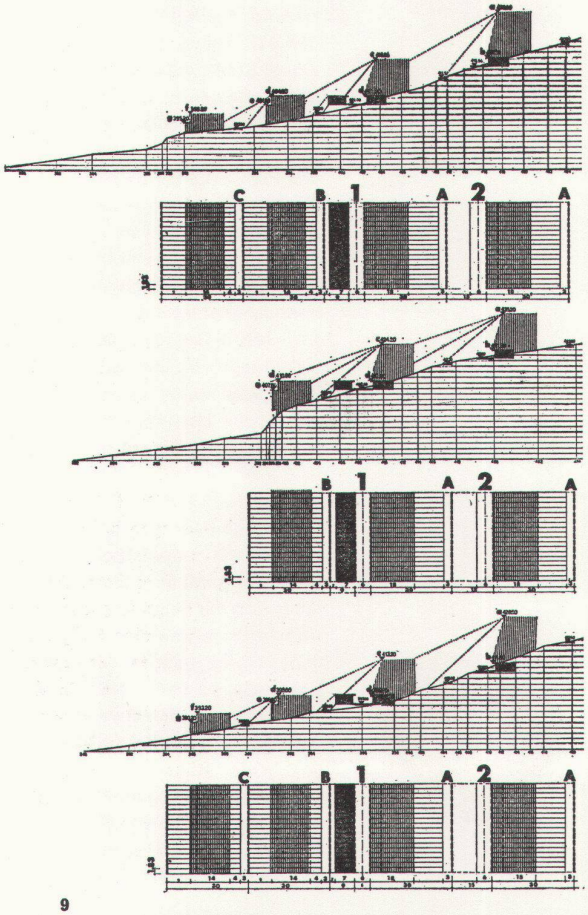
9
Baubeschränkungen im eingezonten Gebiet und architektonische Kontrolle
Restrictions des constructions dans les diverses zones et contrôle architectonique
Building restrictions in the zoned area and architectural control


1-26
Sanierungs-einheiten
Untereinheiten für private Sanierungen
X-Y
Gebiet staatlicher Spezialpläne
VIA PUCCINOTTI
PIAZZA RINASCIMENTO
PIAZZA DUCA FEDERICO
CORSO GARIBALDI
VALE SALVILAI
VIA MATTEOTTI
VIA RAFFAELLO
VIA GALLIZZINI

7


Eingezontes Gebiet
Öffentliches Grün
Folgeleistungen
Folgeleistungen im Grünen
Autostraße
Offenes Parking
Gedecktes Parking
Fußweg
Zugang für Fußgänger
Ausdehnung des Fußwegnetzes

8



9